

Pressemitteilung

Halle (Saale), 16. Oktober 2018

11. Filmmusiktage Sachsen-Anhalt starten am Samstag mit Filmmusik-Ball „Geschüttelt oder gerührt – Filmmusik und Emotion“ 20. bis 27. Oktober 2018

Die 11. Filmmusiktage Sachsen-Anhalt in Halle (Saale) beginnen in diesem Jahr mit einer Premiere. Im Stil der „Goldenen Zwanziger“ lädt das **Steintor-Variété in Halle (Saale)** am **20. Oktober ab 20 Uhr** in Kooperation mit den Filmmusiktagen **zum ersten Filmmusik-Ball**. Das Ernst-Lubitsch-Projekt widmet sich in Anlehnung an den bekannten Stummfilmregisseur der Musik im Stil der zwanziger und dreißiger Jahre. Durch den Abend mit einem abwechslungsreichen Programm aus Tanz und Musik führt **Vokalist und Conférencier Richard Herfeld**. Restkarten sind noch erhältlich.

Vorab präsentieren die Filmmusiktage mit einem „Warm up“ am **18. Oktober um 20 Uhr in der Stadtbibliothek Halle** den Film **„Score – Eine Geschichte der Filmmusik“**, in dem bekannte Hollywoodgrößen der Filmmusik zu Wort kommen.

Am Kernwochenende 26. und 27. Oktober finden mit dem Kongress, der Verleihung des **DEUTSCHEN FILMMUSIKPREISES** und natürlich dem bereits ausverkauften **Galakonzert am 27. Oktober** die Höhepunkte der diesjährigen Filmmusiktage statt. Unter der **Leitung von Bernd Ruf** werden in der **Oper Halle** Filmmusiken von Rachel Portman, Peter Gotthardt sowie von John Williams, Leonard Bernstein u. v. a. zu hören sein. Als Solisten des Abends konnten die Filmmusiktage die **britische Singer-Song-Writerin Gabby Young** und Puhdys Frontmann **Dieter „Maschine“ Birr** gewinnen. Letzterer wird natürlich **Peter Gotthardts** Musik des Kultfilms **„Die Legende von Paul und Paula“** wieder auferstehen lassen. Peter Gotthardt erhält dieses Jahr den Ehrenpreis des DEUTSCHEN FILMMUSIKPREISES. Das Galakonzert wird auch in diesem Jahr **von MDR Kultur** live übertragen.

Unter dem Motto **„Geschüttelt oder gerührt – Filmmusik und Emotion“** lässt der zweitägige **Kongress am 26./27. Oktober brandaktuelle Themen** einfließen. Neben Panels zu praxisrelevanten Inhalten wie PR und Selbstvermarktung von FilmkomponistInnen stehen zwei aktuelle Kinoproduktionen auf dem Programm. Die Kinofilme **„Mackie Messer – Brechts Dreigroschenfilm“** und **„Gundermann“** werden Gegenstand der Fachdiskussion sein. Über die Herausforderungen im Musikfilm werden der Londoner **Walter Mair**, einer der Komponisten von „Mackie Messer – Brechts Dreigroschenfilm“, und **Thomas Mikusz**, Gründer von White Bear PR, Los Angeles ins Gespräch kommen. **Jens Quandt**, der den Soundtrack zum Gundermann-Film produziert hat, berichtet über die Herausforderung, Gundermanns Lieder in die Gegenwart zu holen. Die **beiden Abschlussveranstaltungen des Kongresses am 27. Oktober ab 13.30 Uhr** werden in diesem Jahr ohne Eintritt und Voranmeldung öffentlich zugänglich sein. Die **Oscar®-Gewinnerin Rachel Portman** („Chocolat“), die in diesem Jahr den **Ehrenpreis des DEUTSCHEN FILMMUSIKPREISES, Kategorie International** erhält, gewährt Einblick in ihre Arbeit. Aktueller Höhepunkt und Abschluss des Kongresses wird eine Diskussionsrunde zur aktuellen **Doku-TV-Serie „Krieg der Träume“** sein, die die Filmmusik (**Laurent Eyquem**) im Zusammenspiel mit der Arbeit von **Regisseur (Jan Peter)** und **Produzent (Gunnar Dedio)** unter dem Thema „How to make music for a historical drama?“ beleuchten wird.

Bereits zum fünften Mal wird der **DEUTSCHE FILMMUSIKPREIS** am **26. Oktober um 19:30 Uhr** im **Steintor-Variété in Halle (Saale)** verliehen. Die Ehrenpreise gehen in diesem Jahr an **Oscar®-Gewinnerin Rachel Portman** („Emma“, „Chocolat“) und **Peter Gotthardt** („Die

Legende von Paul und Paula“, „Polizeiruf 110“). Für ihr herausragendes musikalisches Schaffen sind Filmkomponistinnen und -komponisten in den Kategorien **Beste Musik im Film** (Martina Eisenreich, Enis Rotthoff, Ralf Wienrich), **Bester Song im Film** (Dascha Dauenhauer, Michael Regner, Mario Schneider), **Beste Musik im Kurzfilm** (Dascha Dauenhauer, David Kamp, Leonard Küßner) und **Nachwuchs** (Dascha Dauenhauer, Mathias Rehfeldt) nominiert. Passend musikalisch umrahmt wird die glanzvolle Gala von **Theremin-Virtuosin Carolina Eyck**. Die **ECHO Klassik-Preisträgerin** ist eine der wenigen Musikerinnen weltweit, die das berührungslose Elektronikinstrument beherrscht, das u. a. Alfred Hitchcock in „Spellbound“ effektiv einsetzte und auch in zahlreichen Grusel- und Science-Fiction-Filmen für Gänsehaut sorgt.

+++Termine der 11. Filmmusiktage Sachsen-Anhalt 2018+++

DONNERSTAG 18. Oktober 20 Uhr, Musikbibliothek der Stadtbibliothek Halle
Das „Warm-Up“ der Filmmusiktage: Filmvorführung von *Score – Eine Geschichte der Filmmusik*

SAMSTAG, 20. Oktober 20 Uhr, Steintor-Varieté
1. Filmmusik-Ball

SONNTAG, 21. Oktober bis DONNERSTAG, 25. Oktober, diverse Orte
Masterclass – Das Orchester (Auswahlverfahren abgeschlossen)

FREITAG, 26. Oktober, Puschkinhaus
Kongress der 11. Filmmusiktage Sachsen-Anhalt – 1. Teil

FREITAG, 26. Oktober 14 bis 17.30 Uhr, Beatles-Museum
Lehrer-Fortbildung

FREITAG, 26. Oktober 19.30 Uhr, Steintor-Varieté
Verleihung des 5. Deutschen Filmmusikpreises

SAMSTAG, 27. Oktober, Puschkinhaus
Fachkongress der 11. Filmmusiktage Sachsen-Anhalt – 2. Teil
- ab 13:30 Uhr ohne Voranmeldung und freier Eintritt -
13.30 Uhr „Eine Europäerin in Hollywood“ – Q&A mit Rachel Portman (Moderation: Julia Hemmerling, MDR)
14.30 Uhr „Krieg der Träume“ – Werkstattgespräch mit Jan Peter, Gunnar Dedio und Laurent Eyquem

SAMSTAG, 27. Oktober, 19.30 Uhr, Oper Halle
Galakonzert der 11. Filmmusiktage Sachsen-Anhalt

Kontakt:

Filmmusiktage Sachsen-Anhalt
c/o International Academy of Media and Arts
e.V.
Mansfelder Straße 56 06108 Halle (Saale)
Tel.: +49 (0)345 4780 808
Fax: +49 (0)345 4780 888
info@filmmusiktage.de
www.filmmusiktage.de
www.deutscherfilmmusikpreis.de

Pressekontakt:

Leika Kommunikation
Ute Lieschke, Mobil: +49 (0)163-7082042
Johanna Brause, Mobil: +49 (0)176-2093448
info@leikakommunikation.de
www.leikakommunikation.de